

beitragen, daß den spezifischen Anforderungen des Transportes von inhaftierten Personen, insbesondere der umfassenden Gewährleistung von Sicherheit, Ordnung und Disziplin beim Transport entsprechen wird.

Spezifizierung der GTW ist die durch den unterschiedlichen Ausbau vorgenommene Aufgliederung der Transportfahrzeuge, einschließlich einzelner Ausführungen, in spezifische GTW-Typen, wie es die gegenwärtig eingesetzten GTW IFA W 50 L, Robur LO 3000, Barkas B 1000 KM mit vier bis zehn Einzelverwahrräumen sowie Gemeinschaftsverwahrräumen darstellen.

Ausgehend von den verschiedenen zum Transport eingesetzten GTW-Typen der Abteilung XIV erachten es die Autoren für zweckmäßig, sich bei ihren Darlegungen auf die GTW zu konzentrieren, mit denen die größte Anzahl der Transporte realisiert wird und die somit im Mittelpunkt der objekte erforderlichen Erhöhung der Sicherheit, Qualität und Effektivität im Bereich Transporte der Linie XIV stehen.

Hierbei handelt es sich um die Barkas B 1000 GTW, mit denen in den Jahren 1980 - 87 durchschnittlich ca. 70 % aller Transporte durchgeführt wurden.^{a)}

Grundsätzlich ist beim Ausbau und der Spezifizierung der GTW von den bestehenden konkreten Anforderungen an die Gewährleistung der Sicherheit, Ordnung und Disziplin der Transporte auszugehen.

a) Hierbei wurden alle Transporte, einschließlich der zu gerichtlichen Hauptverhandlungen, erfaßt. Die übrigen 30 % der Transporte wurden mit IFA W 50- und Robur LO 3000-GTW Krankentransportwagen, PKW, Robur LO 3001- sowie Barkas B 1000-Bussen realisiert.